

Alten, den 5. August
1915.

Liebesvoller Herr Doktor!

Leitung und eine kleine Agologie Ginzard.
 Ich habe überlassen eine ganze Reihe von
 kleinen und größeren Festungen geschrieben
 und zwei davon übergeben, zu im Ganzen
 490 Mk. Leider aber bleibt ein bestimmtes
 unbestimmtes Summe von 500 Mk. aus. Ich
 hoffe auf Hilfe. Ich habe dieser Frage an
 Herrn Dr. Lohmann geschrieben, vielleicht kann
 er mir auch in dieser Sache einen Beitrag von
 der Rheinischen Pfälzer Stiftung verschaffen.
 Alle anderen Einrichtungen bleiben vorläufig.
 Mitte dieses Monats will ich zu Frau Horn,
 die sich sehr für mich interessiert hat, nach
 Hagenbach gehen und dort ein paar Stunden
 bleiben. Vielleicht ergibt sich im Herbst etwas
 für mich. Frau Horn wird mir, nach Berlin zu

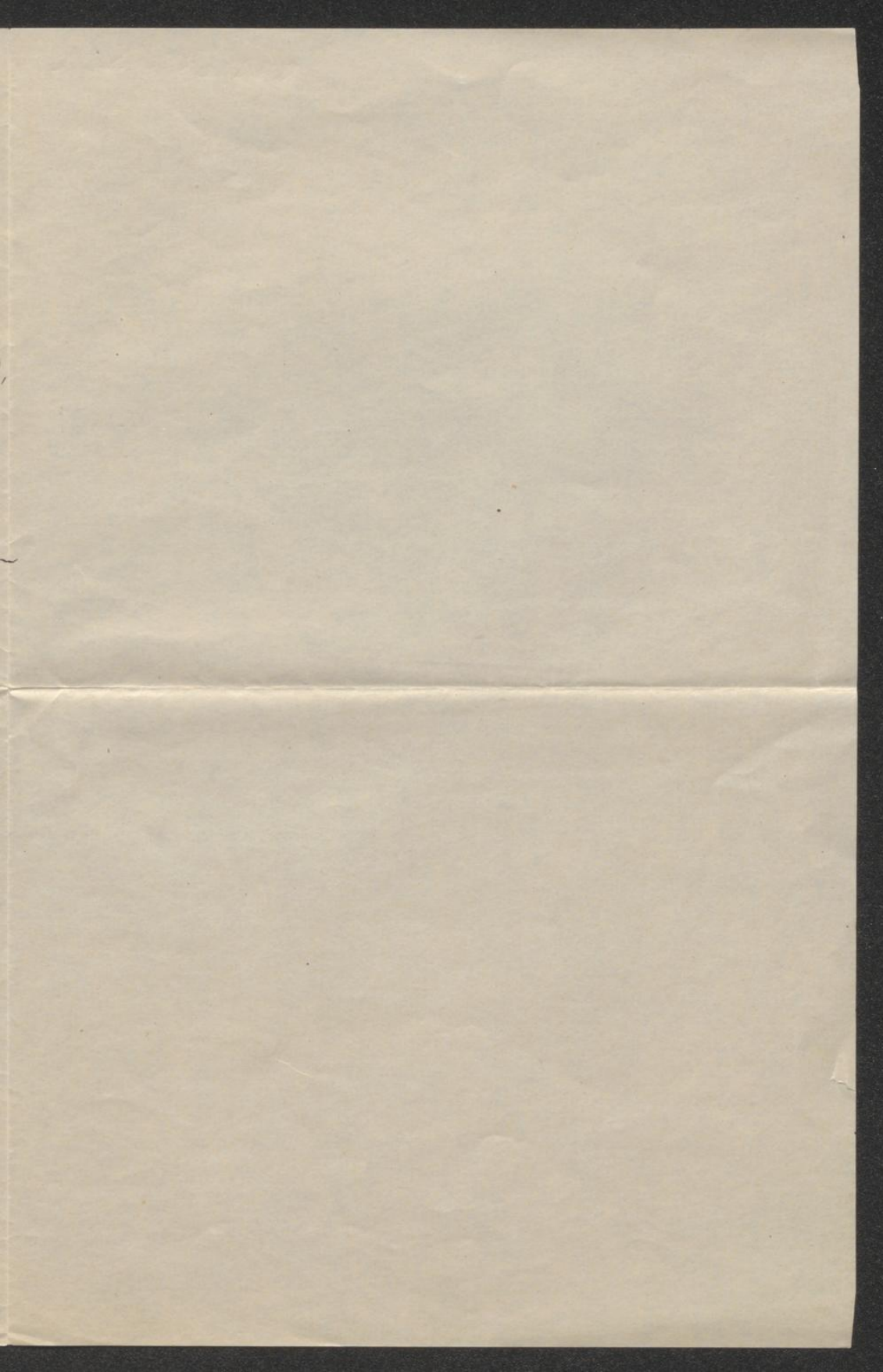
gafte, aber die Frau meines Lebkunns Freundes
Kunigs Mafring (Lebkunns Regalkun, Ullk),
die ich jetzt hier ist, sagt mir, in Lebkun
sei ebenfalls nicht zu finden. Und das bin
ich dazu auch noch gesund. Hier kann man sich,
wenn man will, meines Komman Alt-Stein
und des hiesigen Augustin erinneren die Frau.
Erziehung der 43 bis 50jährigen Pfaffe vielleicht
sein sollen, wenn auch nur inkommissarisch.
Ich werde mich sehen, ob ich noch etwas von
meinem vormaligen Erbiten der letzten
Zeit unterbringe.

In Gottsgüte und Dankbarkeit
Ihr Di. vorfreudig

Otto Häuser.

Wien VII
Kenzong. 15





... the first ...
... together ...
... the ...
... of ...
... the ...

... the ...
... the ...
... the ...
... the ...

... the ...
... the ...
... the ...
... the ...